

## Vaginulidae aus Peru.

Von OTTO KRAUS, Frankfurt a. M.

Mit Abbildungen 1a-d, 2.

Unter den Land- und Süßwassergastropoden, die Herr Dr. H. W. KOEPECKE (Lima) in Peru gesammelt und dem Senckenberg-Museum zur Bearbeitung übergeben hat, befanden sich auch einige Vaginuliden, die zwei Arten angehören. Während die eine Art bisher nur aus Ecuador bekannt war, erwiebsich die andere von Atocongo bei Lima als neu.

### **Angustipes (Angustipes) pulcher** (COLOSI 1921).

Abb. 2.

1921 *Vaginula pulchra* COLOSI, Atti Soc. Ital. Sc. Nat., 60: 157.

1921 *Vaginula propinqua* COLOSI, Atti Soc. Ital. Sc. Nat., 60: 157.

1922 *Vaginula pulchra*, — COLOSI, Ann. Mus. Nac. Hist. Nat. Buenos Aires, 31: 496-498 Abb. 20-22.

1922 *Vaginula propinqua*, — COLOSI, Ann. Mus. Nac. Hist. Nat. Buenos Aires, 31: 499-500 Abb. 23-24.

1925 *Belocaulus pulcher*, — HOFFMANN, Jena. Z. Naturw., 61: 201-202, T. 6 F. 45h, 5 $\alpha$ - $\beta$ .

**Material und Fundorte:** Hacienda Taulis (6° 50' s, 77° 10' w) 19  
KOEPECKE leg. 1952. SMF 108551/2 (unter Fallaub am Boden in Kopula gefunden); SMF 108552/4 (Bergurwald, Strauchzone); SMF 108553/5; SMF 108554/2 (aus epiphytischen Bromeliaceen, juv.)

Die Art ist bisher nur an einigen Stellen in Ecuador gefunden worden. Die vorliegenden Stücke erlauben eine Ergänzung der Beschreibung des Penis. Dem vorderen fingerförmigen Abschnitt schließt sich ein kompliziert gebauter Basalteil an, dem dorsal eine kompakte Drüse aufliegt. Das Vas deferens verläuft ventral. Der Penis ist also in Abb. 2 von der Seite gezeichnet. Der vordere Penisabschnitt hat auf einer Seite einige scharf eingeschnittene Furchen. In völlig kontrahiertem Zustand wird der schlankere Vorderteil in eine Rinne des Basalstückes eingelegt.

### **Vaginina (Heterovaginina) peruviana** n. subgen. n. sp.

Abb. 1a-d.

**Diagnose:** Eine Art der Gattung *Vaginina* mit gedrungenem länglich-eiförmigen Penis. Weiblicher Genitalporus in der Körpermitte, etwa um  $\frac{1}{4}$  der Hyponotumbreite von der Fußrinne entfernt. Receptaculum seminis basal bauchig, Endabschnitt wenig schlanker.

**Beschreibung:** Notum grauschwarz mit dunkler, unregelmäßiger Fleckenzeichnung. Manche Exemplare mit heller Rückenlinie. Hyponotum einfarbig grau. After schlitzförmig, seitlich neben dem Hinterende des Fußes freiliegend.

Weiblicher Genitalporus in der Körpermitte, selten ganz kurz davor. Penis kurz gedungen, fast symmetrisch. Reizkörper und Anhängdrüsen fehlen. Öffnung des Samenkanals terminal in einen Querspalt des Penis. Penislänge 1,75 mm, größte Dicke 0,85 mm, Musculus retractor sehr lang (4,5 mm). Im gefärbten Totalpräparat ist vor dem Penis in der Penisscheide kein Drüsenwulst erkennbar. Receptaculum basal bauchig, mit etwas schlankem Endteil.

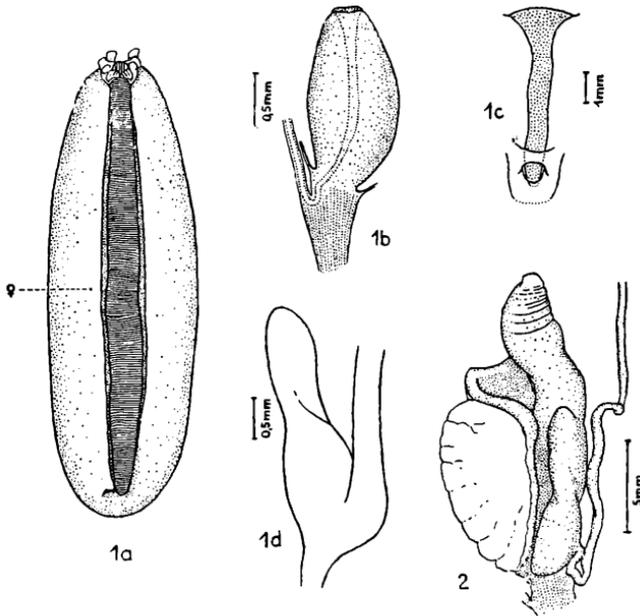


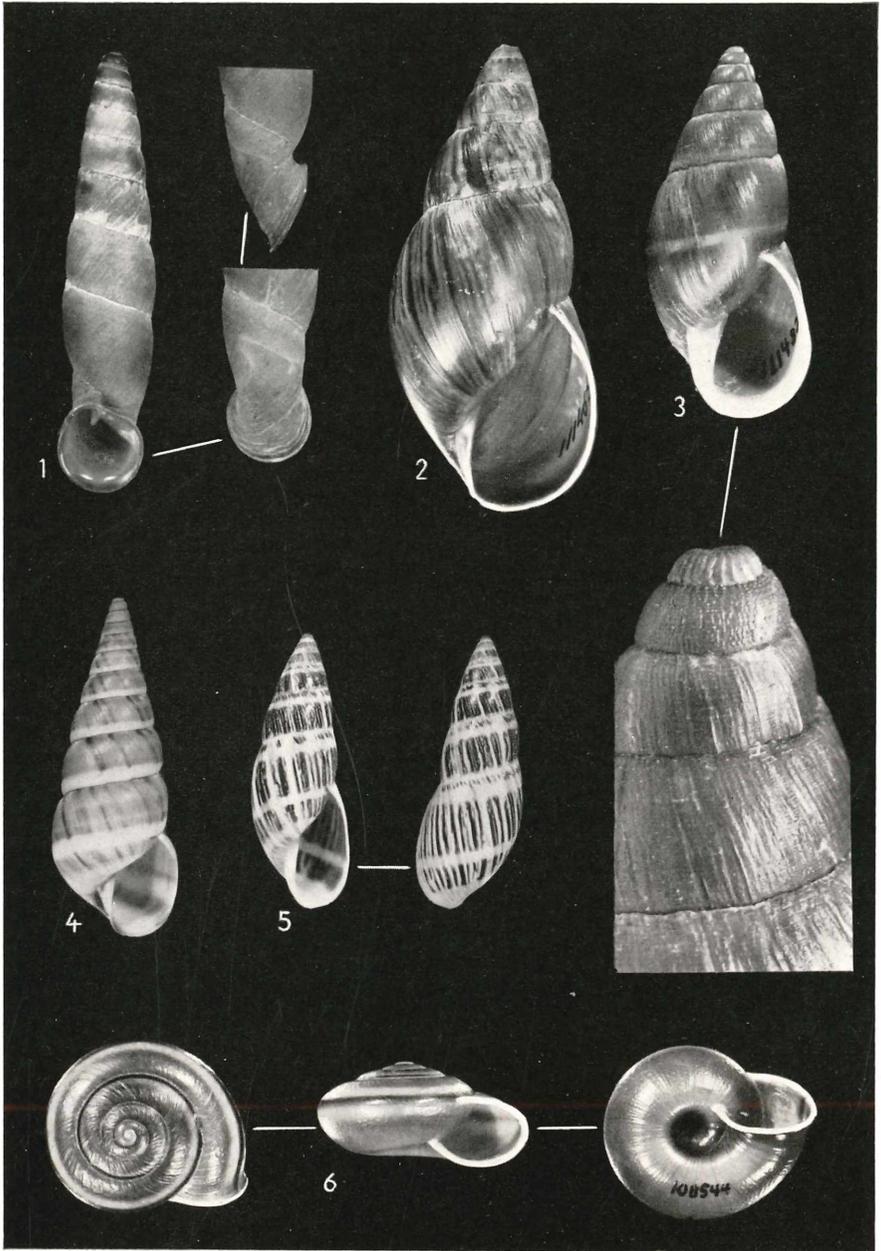
Abb. 1a-d. *Vaginina (Heterovaginina) peruviana* n. sp. — 1a) Typus, Unterseite 1/1, 1b) Penis, 1c) Lage der Fußdrüse zum Zentralnervensystem, 1d) Receptaculum seminis.  
Abb. 2. *Angustipes pulcher* (Colosi). Penis mit Drüse.

Vorderste Darmschlinge in die Mitteldarmdrüse („Leber“) eingebettet. Enddarm und Vagina treten dicht nebeneinander in das Integument ein. Fußdrüse schmal, bandförmig; sie endet kurz vor den Visceralganglien. Pedalnervenstränge im vorderen Körperdrittel einander genähert und parallel, dann divergierend.

Maße:	1	2	3	4	5	6	7
	58	19	8,0	29	29	1,8	4,4 Typus
	62	19	7,5	31	31	2,0	3,7
	57	17	7,0	29	28	1,8	3,9

1: Länge; 2: Breite; 3: Hyponotumbreite; 4: Entfernung des weiblichen Genitalporus vom Vorderende, 5: vom Hinterende, 6: von der Fußrinne; 7: Querindex des weiblichen Genitalporus. — Alle Maße sind im Gegensatz zur Meßmethode HOFFMANN'S geradlinig genommen.

Material: Holotypus (Abb. 1a) SMF 108548; 12 Paratypoiden SMF 108549-108550. КОЕРСКЕ leg. 28. 10. 51 u. 18. 4. 52.



A. ZILCH: Landschnecken aus Peru.



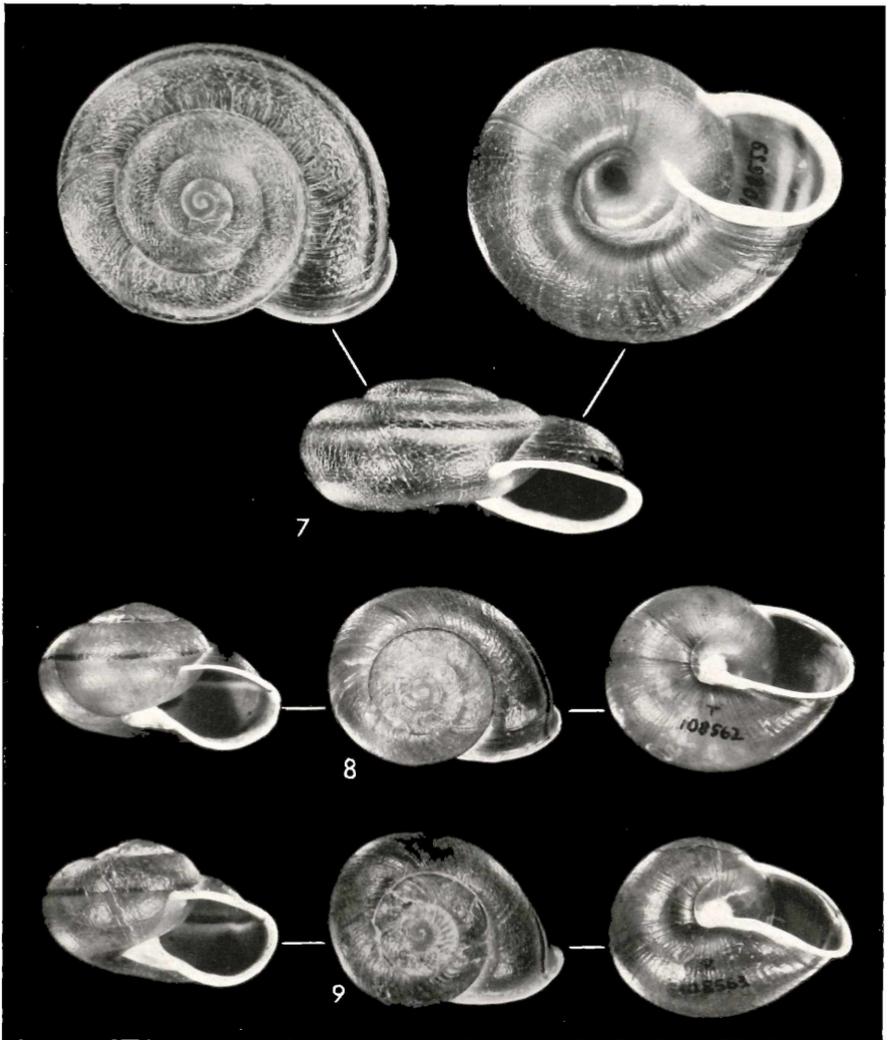


Fig. 7. *Epiphragmophora llaguénica* n. sp.  
Peru, Wald von Rejo Cargaray der Hacienda Llaguén, 2660 m. Typus SMF 108559; 1/1.

Fig. 8-9. *Epiphragmophora (Pilsbrya) taulisensis* n. sp.  
Peru, Bergurwald der Hacienda Taulis, 2700 m (Quebrada Pajonal).  
8) Typus SMF 108562, 9) Paratypoid SMF 108563; 1/1.



Locus typicus: Lomas von Atomcongo bei Lima, Peru. SMF 108548-108549/5 Steinloma, unter Steinen, SMF 108550/7 aus ständig wasserführendem Quelltümpel in Steinloma (unter Steinen halb im Wasser), juv.

Beziehungen: Lima ist auch der Locus typicus von *Vaginulus limayanus* LESSON 1829, einer völlig rätselhaften Art. HOFFMANN (1925: 174) hat ein Stück des Museums Wien aus Peru mit *limayanus* ohne Kenntnis der Anatomie der LESSON'schen Art identifiziert. Das uns vorliegende Material hat zu *limayanus* in der Deutung HOFFMANN's keinerlei Beziehung.

Von der Gattung *Vaginina*, die durch das Fehlen von Reizkörper und Anhangdrüsen gekennzeichnet ist, waren bisher nur zwei Arten bekannt: *conradti* SIMROTH 1913 (= *togoensis* SIMROTH 1913) und *odhneri* HOFFMANN 1927. Von *conradti* unterscheidet sich *peruviana* durch den völlig anders gestalteten Penis. Näher steht *odhneri*, bei der jedoch der Penis keulenförmig ist und seine größte Dicke am Vorderende erreicht. Außerdem ist das Receptaculum bei *odhneri* kurz gestielt und dann unregelmäßig kugelig aufgetrieben, und der weibliche Genitalporus liegt bei einem Querindex von 3,0 hinter der Körpermitte.

*V. conradti* ist eine westafrikanische Art, der Fundort von *odhneri* ist unbekannt und wurde von HOFFMANN wegen der Beziehung zu *conradti* in Afrika vermutet. Die Ähnlichkeit von *odhneri* mit *peruviana* läßt es jedoch wahrscheinlich werden, daß *odhneri* ebenfalls eine neotropische Art ist. Bei beiden Arten liegt die vorderste Darmschlinge hinter dem Vorderlappen der Mitteldarmdrüse, und der Penis ist mehr oder weniger keulig geformt. — Bei *conradti* dagegen liegt die vorderste Darmschlinge vor der Mitteldarmdrüse, und der Penis ist „nadelförmig, aus einem Kranz niedriger, warzenartiger Falten herausragend“. Das Receptaculum seminis ist bei *conradti* lang-, bei *odhneri* dagegen nur kurzgestielt, und bei *peruviana* sogar ungestielt, breit der Vagina ansitzend.

Diese Merkmalsgruppen lassen es zweckmäßig erscheinen, *odhneri* und *peruviana* in einer besonderen Untergattung zusammenzufassen.

### ***Vaginina (Heterovaginina)* n. subgen.**

Diagnose: Penis eiförmig bis keulig, ohne Reizkörper und Anhangdrüsen. Receptaculum kurz gestielt oder ungestielt. Vordere Darmschlinge hinter dem Vorderlappen der Mitteldarmdrüse gelegen.

Subgenotypus: *Vaginina (Heterovaginina) peruviana* n. sp.

#### Schriften:

- COLOSI, G.: Diagnosi di Vaginulidi (Gastropodi terrestri). — Atti Soc. Ital. Sc. Nat., 60: 156-160. Milano 1921.  
— — —: Contributo alla Conoscenza anatomica e sistematica dei Vaginulidi Sud-Americani. — Ann. Mus. Nac. Hist. Nat. Buenos Aires, 31: 475-517. La Plata 1922.  
HOFFMANN, H.: Die Vaginuliden. — Jena. Z. Naturw., 61 (N. F. 54): 1-174, T. 1-11. Jena 1925.  
— — —: Über Vaginuliden aus dem Reichsmuseum Stockholm. — Ark. Zool., 19A (25): 1-39. Stockholm 1927.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1953

Band/Volume: [82](#)

Autor(en)/Author(s): Kraus Otto

Artikel/Article: [Vaginulidae aus Peru. 63-65](#)